

29. Juli 2009

## DIE LINKE zeigt Geschlossenheit Zwei Jahre mit zahlreichen Erfolgen

Nach der Vereinigungsversammlung von WASG und der Linkspartei.PDS entstand im Juli 2007 der Schweinfurter Kreisverband der LINKEN. Bei der Mitgliederversammlung mit den turnusgemäßen Neuwahlen demonstrierten die Schweinfurter LINKEN Geschlossenheit. Mit dem Traumergebnis von 100% wurde Stadtrat Frank Firsching als Kreisvorsitzender wieder gewählt. Die bisherige Co-Vorsitzende Carmen Starost stand aus persönlichen Gründen nicht für eine erneute Wahl zur Verfügung. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Angelika Strobel (Schleerieth) und Klaus Schröder (Stettbach) gewählt. Den neuen Vorstand komplettieren Claudia Gutgesell (Schwemmelsbach), Kerstin Pfeifer (Garstadt), Uwe Gratzky (Gerolzhofen), Kurt Müller (Gochsheim), Rainer Nickel, Andrea Stenzinger, Sinan Öztürk, Ali Mursa Tas und Wolfgang Trüdinger (alle Schweinfurt).

Ebenfalls einstimmig für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt wurde Schatzmeister Markus Pfülb (Poppenhausen), der einen sehr soliden Finanzbericht vorlegte, was dem Kreisverband eine sichere Planung in der Zukunft ermöglicht.

Zu Beginn der Veranstaltung zog der Kreisvorsitzende Frank Firsching ein ausführliches Resümee der Ereignisse in den beiden Jahren. „So viel gab es in Schweinfurt ja nicht zu vereinigen“, begann Firsching mit einem Hinweis auf die zahlenmäßige Stärke der hiesigen WASG während der Parteienvereinigung. So richtig in Fahrt gekommen sei man durch die langwierige und herausfordernde Unterschriftensammlung für die Kommunalwahlen 2008, als man stärker als andere Parteien den Kontakt zu den Bürgern gesucht und dies auch so beibehalten hat. Entsprechend belohnt wurde man hierfür mit acht Kommunalmandaten. Zusammen mit einem Bezirkstagsmandat von Thomas Hahn und natürlich dem Bundestagsabgeordneten Klaus Ernst kommt der Schweinfurter Kreisverband auf stolze zehn Mandate. In Bayern sind die Schweinfurter unter den LINKEN die Nr.1. Auf Platz zwei kommt der Kreisverband München mit fünf Mandaten „Diese Ergebnisse“, so Firsching weiter „sind dem großen Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Kreisverbandes zu verdanken“, dessen Mitgliederzahl in zwei Jahren um 44% auf nunmehr 120 angewachsen ist. „Damit sind wir klar drittstärkste Partei im Raum Schweinfurt. Die Grünen und die Freidemokraten könne von solchen Mitgliederzahlen nur träumen“, sagte der Kreisvorsitzende stolz.

Im Berichtszeitraum fanden 20 Vorstandssitzungen und aber auch zehn Mitgliederversammlungen statt, was zeigt dass der Partei die Teilhabe und Mitwirkung der Basis sehr wichtig sind.

Als regelrechter Publikumsmagnet habe sich der Politische Aschermittwoch der LINKEN in Schweinfurt mit Klaus Ernst etabliert, bei dem der Saal im Sportheim des TV Oberndorf regelmäßig überzuquellen drohe.

Der Kreisverband werde den Bundestagswahlkampf um den bayerischen Spitzenkandidaten Klaus Ernst mit viel Energie und Entschlossenheit angehen – unter anderem mit einigen größeren Veranstaltungen- um ein ähnlich gutes Ergebnis wie bei der Landtagswahl zu erzielen, als man in der Stadt Schweinfurt 11% der Stimmen erringen konnte.

Insgesamt wurde der Kreisvorstand nach Anhören des Revisionsberichtes einstimmig entlastet. Die Revisionskommission wurde und wird auch die nächsten beiden Jahre gebildet von Joachim Fiedler und Udo Brehm.